

Die Kosten für den Wiedereintritt der USA zu dem Pariser Klimaabkommen

geschrieben von Andreas Demmig | 1. Februar 2021

Das Pariser Klimaabkommen ist ein unmoralisches, selbstzerstörerisches Abkommen, das die USA auf dem Papier kurzfristig zu enormen Produktivitätsverlusten und langfristig zu totaler wirtschaftlicher Zerstörung verpflichtet. Leider ist Joe Bidens Plan, die Pariser Abkommen umzusetzen, weitaus schlimmer.

1. 2015 verpflichtete die Regierung Obama / Biden die USA ohne Genehmigung des Senats zu den Pariser Klimaabkommen. In den Abkommen wurde eine Reduzierung der Emissionen um 28% bis 2025 und eine Reduzierung der Emissionen um mindestens 80% bis 2050 gefordert.
2. Die Kosten von Obamas Pariser Klima Engagement wären enorm gewesen. Die überparteilichen National Economic Research Associates kamen zu dem Schluss, dass Obamas Plan bis 2040 einen steigenden wirtschaftlichen Schaden verursachen würde, der 2 Billionen US-Dollar pro Jahr erreicht – etwa 15.000 US-Dollar pro Haushalt.
3. Die Kosten von Obamas Pariser Plan für Industriearbeiter wären besonders hoch gewesen. Die überparteilichen National Economic Research Associates NERA [Beratendes Wirtschaftsinstitut, ähnlich ifo München] kamen zu dem Schluss, dass Obamas Plan bis 2040 6,5 Millionen amerikanische Industriearbeitsplätze zerstören würde. [was große Gegenstellungnahmen der MSM hervorrief]
4. Der Pariser Klimaplan von Joe Biden ist weitaus belastender als der von Obama: Die Beseitigung der CO2-Emissionen aus Elektrizität bis 2035 und die Beseitigung aller CO2-Emissionen bis 2050. Tatsächlich ist dies unmöglich, da alle industrielle Energieanwendungen viel fossilen Brennstoff verbraucht, für Bergbau, Transport und Hoch-Temperatur Prozesse.
5. Obwohl Bidens Emissionsminderungsziele nicht erreicht werden können, wäre der Versuch, sie zu erreichen, verheerend. Einer von Bidens Plänen sieht vor, die Amerikaner zu zwingen, 2 Billionen US-Dollar – 15.000 US-Dollar pro Haushalt – zu zahlen, um ein Stromnetz allein auf Solar und Wind zu erbauen, das nicht funktionieren kann.
6. Für das unmögliche Ziel „Netto-Null bis 2050“ sind keine Kostenschätzungen möglich. Aber die einzige Nation, die überhaupt eine unabhängige Kostenschätzung versuchte, Neuseeland, berechnete 16% des BIP – das entspricht 5 Billionen US-Dollar pro Jahr in den USA. Das sind ungefähr 30.000 Dollar pro Haushalt.
7. Selbst 30.000 USD pro Haushalt und Jahr sind eine Unterschätzung für Bidens Pariser Klimaplan, da davon ausgegangen wird, dass er nach den kostengünstigsten Möglichkeiten zur Emissionsreduzierung suchen wird. Aber bereits am ersten Tag * erhöhte * Biden die Emissionen, indem er eine Pipeline stoppte, womit die Emissionen reduziert und mehr als 10.000 Arbeitsplätze geschaffen worden wären.

8. Hier finden Sie eine vollständige Aufschlüsselung, warum der Beitritt zu den Pariser Klimaabkommen unamerikanisch und unmoralisch ist.

Jede ordnungsgemäße Entscheidung zum Abschluss eines internationalen Abkommens der USA muss drei Bedingungen erfüllen:

- Sie muss verfassungsrechtlich sein.
- Es muss den Vereinigten Staaten zugutekommen.
- Es muss legal sein. Joe Biden, der ohne Genehmigung des Senats wieder in die Pariser Klimaabkommen eintritt, verletzt alle 3. Punkte.

Weitere Kommunikation finden Sie auf

- <https://twitter.com/AlexEpstein/status/1346191691846336512>
- <https://twitter.com/AlexEpstein/status/1346193617279352832>
- <https://twitter.com/AlexEpstein/status/1346196885418037249>

Alexander Joseph Epstein ist ein US-amerikanischer Autor, Energietheoretiker und Experte für Industriepolitik. Er ist Gründer und Präsident des Center for Industrial Progress, einer gemeinnützigen Organisation in San Diego, Kalifornien.

Kommentar erhalten mit News Letter vom 27.01.2021

<https://industrialprogress.com/the-cost-of-rejoining-the-paris-climate-accords/>

Übersetzt durch Andreas Demmig